

# Wahlen zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland 2021

## 2. Wahlbekanntmachung

Aufgrund der 1. Wahlbekanntmachung vom 05.10.2020 sind bei der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland folgende Wahlvorschläge form- und fristgerecht eingegangen, die in jeder Wahlgruppe und in jedem Wahlbezirk zu einer einzigen Kandidatenliste alphabetisch zusammengefasst wie folgt bekannt gemacht werden:

**Die Kandidatinnen und Kandidaten und was sie bewegen möchten:**

### Wahlgruppe I: Industrie

### Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



**Alexander Koch**, Geschäftsführender Gesellschafter  
HEKO Ketten GmbH, Wickede (Ruhr)

Die duale Ausbildung zur Qualifizierung zukünftiger Fachkräfte muss weiter gestärkt werden. Die IHKS sind hier ein starker Partner. Die IHK Arnsberg ist ein kompetenter Fürsprecher für die Unternehmen unserer Region. Ehrenamtliches Engagement stärkt die Kammer bei ihrer Arbeit.



**Johannes Lehde**, Geschäftsführender Gesellschafter  
J. Lehde Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Soest

Ich möchte mich einsetzen für die Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Außerdem möchte ich helfen, überflüssige bürokratische Hürden abzubauen. Und es liegt mir am Herzen, Ökonomie und Ökologie so vernünftig wie möglich aufeinander abzustimmen.



**Ralf Neuhaus**, Geschäftsführer  
Gebhardt - Stahl - GmbH, Werl

- Infrastruktur in Werl, z. B. der Lückenanschluss A445-A2
- Wirtschaftswachstum und Umweltschutz in Einklang bringen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für das produzierende Gewerbe im Hellweg-Sauerland
- Aus- und Weiterbildung forcieren



**Friedrich Schmitz**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wickede (Ruhr)

Als Repräsentant eines inhabergeführten Familienunternehmens sehe ich eine große Chance, unsere Region noch stärker in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung zu positionieren. Deutschland braucht auch zukünftig einen starken, heimischen Mittelstand.

Dazu brauchen wir:

- Attraktivität der Region für junge Fach- und Führungskräfte
- Verbesserung der digitalen Infrastruktur
- Engere Zusammenarbeit zwischen akademischen Institutionen und den Unternehmen
- Zukunftsweisende Berufs-/Weiterbildungsprogramme

Gerne möchte ich meinen Teil dazu beitragen.



**Dr. Michael Schulte Strathaus**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Schulte Strathaus GmbH & Co. KG Fördertechnik Dichtungssysteme, Werl

Südwestfalen ist als Industrie- und Technologiestandort im ländlichen Raum NRW das Positiv-Beispiel einer prosperierenden Region. Über 160 Weltmarktführer haben ihren Hauptsitz in Südwestfalen. Diese Tatsache muss noch weitaus stärker in das Bewusstsein gerückt werden, um die Attraktivität der Region für Arbeitnehmer weiter zu stärken.



**Heinrich Thüner**, Inhaber  
HBW Kunststoffwaren Inh. Heinrich Thüner e.K., Ense

- Stärkung unserer Region
- Konstruktive Mitarbeit und Gestaltung im Handelsausschuss
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Unternehmen
- Nachwuchskräfte-Förderung
- Integration ausländischer Mitbürger und Arbeitskräfte



**Hans-Günter Trockels**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Kuchenmeister GmbH, Soest

Anknüpfend an meine bisherige Arbeit heißen meine Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Konkret geht es mir um Klimaneutralität und nachhaltige Unternehmensführung. Außerdem liegt mir nicht nur die Unterstützung in Schwierigkeiten geratener Unternehmen sehr am Herzen, sondern auch die Förderung des Standortes Hellweg-Sauerland insgesamt. Wir brauchen eine attraktive und starke Wirtschaftsregion, um für junge Menschen und Fachkräfte interessant zu sein.

## Wahlgruppe I: Industrie

## Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (6 Sitze)



**Dr. Arne Kohring**, Besonders Bevollmächtigter  
Infineon Technologies AG, Warstein

Ich möchte dazu beitragen, dass unsere lebenswerte Region noch stärker als High-Tech-Region weit über unseren IHK-Bezirk hinaus wahrgenommen wird. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir, noch mehr junge Menschen für technische und wirtschaftliche Berufsfelder zu begeistern, sei es im Rahmen einer entsprechenden Ausbildung oder eines Studiums.



**Stefan Osterhage**, Besonders Bevollmächtigter  
HELLA GmbH & Co. KG aA, Lippstadt

„In der Region/für die Region: Gemeinsam ist man stark!“ – nach diesem Motto engagiere ich mich in der IHK. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, mit einer professionellen Verbandsarbeit und dem starken Netzwerk der IHK, den Unternehmen – darunter viele „Hidden Champions“ – ein gemeinsames Gesicht und eine gemeinsame Stimme zu verleihen und damit die gesamte Region noch weiter voranzubringen. Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg wird es sein, Megatrends wie Digitalisierung, E-Mobilität, Automatisierung und Künstliche Intelligenz aufzugreifen. Hoch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter werden dabei der Schlüssel zum Erfolg sein. Aus- und Weiterbildung sowie Studium werden eine zentrale Rolle spielen, wenn es um die Zukunftssicherheit der Unternehmen geht. Dafür werden alle in Südwestfalen an einem Strang ziehen müssen: Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Kommunen und weitere Bildungsträger. Die IHK ist in diesem Kontext in der besten Position, wichtige Fäden in den Händen zu halten und sich für geeignete Rahmenbedingungen stark zu machen, um die Vorteile der Region optimal vermarkten zu können.



**Godehard Pöttker**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Pöttker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt

- Infrastruktur im HSK und Kreis Soest, B55n, A44, Status Paderborn/Lippstadt
- H<sub>2</sub>-Technologie, speziell bei Mobilität
- Förderung des technologischen Wandels



**Ekkehart Hermann Schieffer**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Schieffer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Lippstadt

Als Vertreter der 3. Generation eines mittelständischen Familienunternehmens stehe ich für ein langfristiges, gesundes Miteinander von Unternehmern, Mitarbeitern und Familie. Meine Motivation ist es, das vom Großvater vor fast 90 Jahren gegründete Unternehmen für mindestens eine weitere Generation aufrecht zu erhalten, uns erfolgreich am Markt zu behaupten und mit meinen Beiträgen zum Wohl aller beizutragen. Geprägt durch das langjährige Engagement bei den Wirtschaftsunioren und im IHC, bringe ich mich gerne auch zukünftig in die lokalen (IHK-)Netzwerke mit ein. Als Unternehmer beteilige ich mich durch und mit der IHK bei der politischen Willensbildung, fördere die Ausbildung der nächsten Generation und setze mich für wirtschaftlich/politisch wichtige Projekte in unserer Region – in meinem Fall im Altkreis Lippstadt – ein. Meine Themen sind: Nachwuchsförderung; Unterstützung von leistungsbereiten Jugendlichen schul-/berufsbegleitend oder in Form von z. B. Praktikanten-, Ausbildungsplätzen/Studienarbeiten; Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Unternehmern; Führungskräfte.



**Korinna Schwittay**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Siepmann-Werke GmbH & Co. KG, Warstein

Als mittelständischer Familienbetrieb denken wir in Generationen und damit an die Gestaltung der Zukunft mit Themen wie Energie, Infrastruktur, Digitalisierung, Nachwuchskräfte und Innovation. Daran möchten wir auch als 4. Generation unseres Unternehmens gerne weiterhin mitwirken.



**Dr. Beatrice Spenner**, Besonders Bevollmächtigte  
Spenner GmbH & Co. KG, Erwitte

Die IHK ist ein wichtiges Gremium zur Vertretung unserer (Unternehmer-)Interessen bei der Politik. Sie wird als „Träger öffentlicher Belange“ (TöB) bei allen Gesetzesvorgaben gehört. Die IHK vertritt besonders den Mittelstand (im Gegensatz zum BDI). Deswegen ist es für unser mittelständisches Unternehmen wichtig, mit Unterstützung der IHK Einfluss auf die politischen Entscheidungen in unserem Land auszuüben – gemeinsames Engagement für mehr Gewicht nach außen. Die IHK hat gutes sachliches Know-how in vielen Bereichen – das können die mittelständischen Unternehmen alleine nicht leisten. Der Wirtschaftsstandort NRW, auch mit seiner energieintensiven Industrie, muss unbedingt erhalten bleiben; zusammen mit der IHK und dem DIHK möchte ich mich dafür einsetzen. Themen, die mich bewegen und die ich bewegen will, sind: Umwelt- und Energiepolitik, Klimawandel, Energiewende, nachhaltiger Wirtschaften, Verbindung von Ökonomie und Umwelt => wirtschaftsfördernde liberale Umweltpolitik statt staatlich verordneter Ökodiktatur.



**Gabriele Staats**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Graphische Betriebe Staats GmbH, Lippstadt

Durch viele Kontakte – schon durch die Wirtschaftsunioren – konnte ich von den unternehmerischen Erfahrungen anderer lernen und die individuellen Herausforderungen unterschiedlicher Branchen kennenlernen. Ich bin mir sicher, dass gute Ideen engagierter Mitglieder unser Netzwerk weiter beleben und zu positiven Entwicklungen führen, von denen wir profitieren. Die Krise ist auch als Chance zu sehen, offen für Veränderungen zu sein und sich weiterhin mit Engagement und Verantwortung für gute Ausbildung einzusetzen, um gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

## Wahlgruppe I: Industrie

## Wahlbezirk C: Sauerland-West (8 Sitze)



**Willo Blome**, Geschäftsführender Gesellschafter  
SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH, Sundern

- Nachfolgeregelungen
- Strukturwandel
- Innovationsmanagement



**Carl-Julius Cronenberg**, Persönlich haftender Gesellschafter  
Athmer oHG, Arnsberg

Die heimische Wirtschaft braucht eine starke Stimme in und auch gegenüber der Politik und Gesellschaft. Hier möchte ich gerne als Unternehmer und Mandatsträger einen Beitrag leisten. Digitale Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur sowie beste Bildung und Energie sind für mich wichtige Themen für die Region. Hier sehe ich den stetigen Auftrag für mich und uns als IHK, uns einzusetzen und einen besonderen Fokus hierauf zu legen. Im Austausch mit den Unternehmerkollegen aus der ganzen Region nehme ich stets wichtige Impulse mit für meine Arbeit in Berlin und möchte gleichzeitig mit dem Mandat auch für die Region wirken. Die Vernetzung vor Ort ist für die Standortentwicklung des Mittelstandes ein wichtiges Element, das ich weiter fördern möchte.



**Susanne Fingerhut**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Tillmann Werkzeugbau Profiltechnik GmbH, Arnsberg

Durch familienfreundliche Regelungen habe ich qualifizierte Mitarbeiter in unserem Unternehmen gehalten und neue, gute Mitarbeiter gewonnen. Ich spüre deutlich diese positive Atmosphäre, die im Unternehmen herrscht und täglich gelebt wird. Aus meiner Sicht ist dies ein enormer Wettbewerbsvorteil. Die Erfahrungen mit unseren familienfreundlichen Maßnahmen möchte ich gern mit anderen Unternehmen teilen, damit auch diese davon profitieren können. Denn nur so kann man qualifizierte Mitarbeiter gewinnen und halten und dem Fachkräftemangel durch den demografischen Wandel entgegenwirken.



**Dr. Stephan Guht**, Geschäftsführender Gesellschafter  
A.+ E. Keller GmbH & Co. KG, Arnsberg

Unsere Region soll noch attraktiver werden, damit sie auch weiterhin im nationalen wie internationalen Wettbewerb um Marktanteile, Talente und zukunftssichere Arbeitsplätze bestehen kann. Es gilt in der Zusammenarbeit mit anderen, das Leistungsangebot der IHK zu nutzen und auszubauen, um den besonderen Erfolgsfaktoren mittelständischer Familienunternehmen den geeigneten Rahmen zu bieten. Die Förderung der dualen Ausbildung und die Meinungsbildung bei wirtschaftspolitischen Themen gehören zu den entscheidenden Aufgaben.





**Volker Knoche**, Geschäftsführer  
Pfleiderer Arnsberg GmbH, Arnsberg

Die Vollversammlung legt die wirtschaftspolitischen Positionen und die Schwerpunkte der IHK-Arbeit fest: Als deren Mitglied werde ich aktiv mitgestalten sowie ein Mitspracherecht effektiv wahrnehmen. Zudem werde ich die Belange und Interessen der Wirtschaft vor Ort sammeln, in die Vollversammlung einbringen und so gegenüber Politik und Verwaltung artikulieren. Dabei gibt es die klar definierten Ziele: Reduzierung unnötiger Bürokratie, Best-Practice-Transfer zwischen den Mitgliedern, Ausbau der unternehmerischen Freiheit, weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



**Martin Krengel**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnsberg

- Schaffung positiver Rahmenbedingungen für nachhaltige Unternehmensführung
- Förderung der Werteorientierung in Familienunternehmen
- Förderung von Aus- und Weiterbildung
- Einsatz für die Schaffung von geeigneten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Erhalt der sozialen Marktwirtschaft



**Egbert Neuhaus**, Geschäftsführender Gesellschafter  
M. Westermann & Co. GmbH, Arnsberg

Ich setze mich dafür ein, dass unsere Region politisch stark nach Düsseldorf, Berlin und Brüssel vernetzt ist und dadurch auch digital nicht den Anschluss verliert. Auch für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur werde ich mich einsetzen.



**Susanne Veltins**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
C. & A. Veltins GmbH & Co. KG, Meschede

Unternehmertum heißt auch, wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Die IHK bietet mir gute Möglichkeiten, zur Stärkung der heimischen Wirtschaft beizutragen. Es geht darum, unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln, die in unwägbar Zeiten schnelle, marktgerechte Entscheidungen herbeiführen. Am Beginn des neuen Jahrzehnts warten neue, bislang völlig unbekannt Herausforderungen – das ist die Lehre aus Pandemiezeiten. Junge Menschen haben es verdient, dass Unternehmen ihnen eine Heimat mit beruflichen Perspektiven geben.

## Wahlgruppe I: Industrie

## Wahlbezirk C: Sauerland-West (8 Sitze)



**Eberhard Vielhaber**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Eberhard Vielhaber GmbH & Co. KG, Sundern

Nach wie vor ist die Belastung der Unternehmen durch die Bürokratie zu hoch. Ich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass diese nicht noch weiter ansteigt bzw. dass diese sogar reduziert wird.

## Wahlgruppe I: Industrie

## Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (8 Sitze)



**Martin Ansoerge**, Geschäftsführer  
Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG, Brilon

Als Sauerländer ist man sehr heimatverbunden. Es zählen Tradition und Werte – dies auch im wirtschaftlichen Kontext. Überwiegend inhabergeführte Familienunternehmen prägen unsere Region. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt und prägt unser Handeln. Erfolg und Anstand sind im Einklang. Ein funktionierendes Wertesystem, was sich nicht nur in erfolgreichen Perioden, sondern insbesondere auch in Krisenzeiten bewährt. Dafür stehen Sauerländer Unternehmer.



**Dr. Christian Dresel**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Condensator Doment GmbH, Brilon

In den nächsten Jahren wird neben dem Wiederaufbau die Energiewende das brennende Thema sein. Es muss in den Köpfen der Verantwortlichen in Deutschland verankert werden, dass aus der deutschen Energiewende nur dann eine globale Klimawende werden kann, wenn es Deutschland gelingt, die Energiewende in Wohlstand zu gestalten.



**Detlef Ebbach**, Mitglied des Vorstandes  
Ritzenhoff AG, Marsberg

- Corona: Folgen/Auswirkungen auf den Mittelstand im Sauerland
- Erhalt von Arbeitsplätzen
- Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter/innen



**Martin Feldhaus**, Besonders Bevollmächtigter  
Feldhaus Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schmallenberg

- Infrastruktur im Sauerland
- Digitalisierung im Unternehmen
- Ausbildung und Weiterbildung
- Suchen von Lösungen für neue Geschäftsfelder



**Andreas Giebel**, Geschäftsführer  
Presspart GmbH & Co. KG, Marsberg

Als Mitglied der Vollversammlung möchte ich gerne – über den eigenen bekannten Geschäftsbereich hinaus – die Wirtschaft in unserer Region aktiv unterstützen. Ich möchte u. a. dabei helfen, dass wir auch zukünftig als Standort für Investitionen und Fachkräfte attraktiv bleiben. Dazu gehört neben der Schaffung der passenden Infrastruktur u. a. auch die gezielte Kooperation zwischen Unternehmen, Politik und Gesellschaft, um Angebote und Objekte zu realisieren, die nur durch die Bündelung unserer Interessen möglich sind.



**Andreas Güll**, Geschäftsführer  
M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig

- Energieintensität / EEG
- CO<sub>2</sub>-Footprint / Zertifikatehandel
- H<sub>2</sub> / Decarbonisierung
- Automatisierung / 4.0





**Andreas Heger**, Prokurist  
FALKE KGaA, Schmallenberg

Mir ist es wichtig, den regionalen Mittelstand zu unterstützen und mich zu engagieren. Dabei liegt mein Schwerpunkt auf den mittelständischen Unternehmen in Familienbesitz. Es ist mir ein großes Anliegen, bei Veränderungsprozessen mit meinem internationalen, breitgefächerten kaufmännischen Hintergrund sowohl die IHK, als auch andere Unternehmen und Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen; sowohl in Fragen von Wachstumsszenarien, als auch Restrukturierungen, immer vor dem Hintergrund der jeweiligen Unternehmenskultur. Dabei ist es erforderlich, die Bedeutung des Faktors Mensch zu verstehen. Dazu gehören für mich sowohl die Vorgabe und Umsetzung klarer Ziele, als auch die Hilfestellung gegenüber der Organisation sowie den Menschen in diesen Organisationen; immer verbunden mit der Erkenntnis, dass die Frage nach dem Einsatz der richtigen Talente an der richtigen Stelle mittlerweile zumindest ebenbürtig zur technologischen Exzellenz ist.



**Sabine Meissner-Schulz**, Besonders Bevollmächtigte  
burgbad GmbH, Schmallenberg

- Anwerben von Fachkräften aus der Region
- Nachhaltigkeit im Bereich HR – damit gemeint: Flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office zur besseren Vereinbarkeit von Familie/Beruf (auch nach Corona)
- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung



**Julia Wulf**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
KettenWulf Betriebs GmbH, Eslohe

- Förderung von Aus- und Weiterbildung
- Verstärkte Kooperation und Vernetzung mit (regionalen) Schulen, Fachhochschulen und Universitäten
- Die Region als Unternehmensstandort weiterhin innovativ und zukunftsfähig gestalten
- Attraktivität des Standorts für Arbeits- und Führungskräfte steigern

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



**Dr. Horst Heidel**, Inhaber  
Engel-Apotheke Dr. Heidel e.K., Soest

- Einzelhandel in der Innenstadt
- Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
- Entbürokratisierung von Kleinbetrieben



**Marco Milisenda**, Geschäftsführender Gesellschafter  
FISCHER Feinuhmacher-Juwelier-Augenoptiker GmbH, Bad Sassendorf

- Belastung Mittelstand durch Corona
- Zukunftsorientiertes E-Business
- „Gegenlenken“ von Attraktivitätsverlust der Innenstädte
- Verkaufsoffene Sonntage (Wettbewerbsnachteile bekämpfen)
- Vernetzung von Industrie und Einzelhandel



**Guido Münstermann**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG, Werl

Ganz wichtig ist für unser Unternehmen die langfristige Planungs- und Entscheidungssicherheit. Nur in einem stabilen Umfeld bietet sich für den Mittelstand der Raum für Innovationen. Somit sind meines Erachtens stabile und tragfähige Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft eine unserer wichtigsten Aufgaben.



**Michael Piel**, Geschäftsführender Gesellschafter  
PIEL - DIE TECHNISCHE GROSSHANDLUNG GmbH, Soest

- Nachhaltiges und zukunftsfähiges Handeln in inhabergeführten, mittelständischen Familienunternehmen
- Digitalisierung im und für den Mittelstand in der Region
- Fachkräftefindung, -ausbildung und -sicherung in und für die Region

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



**Frank Strothkamp**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Büroorganisation Strothkamp GmbH, Soest

Wie gehen wir mit der Corona-Krise und deren Folgen um? Wie kommen wir zu Lösungen, die allen Unternehmern schnell und unbürokratisch helfen? Wie bekommen wir die Wirtschaft schnellstmöglich wieder in Fahrt? Wie können wir – vor Ort – stark betroffene Branchen und Unternehmerkollegen unterstützen? Ich schlage vor, Erfahrungsaustausch- bzw. Best-Practice-Runden zu organisieren und zu moderieren. Welche Maßnahmen haben die Unternehmen in der Krise erfolgreich umgesetzt: Nutzung von staatlichen Fördermitteln, Finanzierung, Vertrieb, Produktentwicklung, Sortimentserweiterung, Marketing...?



**Carlheinz Torley**, Geschäftsführender Gesellschafter  
CARL TORLEY GmbH & Co. KG, Soest

Grundlage für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ist eine qualifizierte Ausbildung durch unser bewährtes duales Ausbildungssystem. Hierfür bedarf es einer Intensivierung der Zusammenarbeit von ausbildenden Betrieben und berufsbildenden Schulen. Die regionale Infrastruktur muss durch Einflussnahme auf den Ausbau der bestehenden Verkehrswege und die zukünftige baurechtliche Planung gestärkt werden.

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (4 Sitze)



**Volker Gode**, Besonders Bevollmächtigter  
Lott Handelsgesellschaft Zweigniederlassung Lippstadt der Leffers GmbH & Co. KG, Lippstadt

- Eine lebhaft und gefüllte Innenstadt
- Emotionen wecken und den Handel als bedarfsorientierte Freizeitgestaltung entwickeln

Der Handel ist Arbeitgeber für viele Arbeitszeitmodelle und bietet Chancen, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Online gehört heutzutage zum Leben und geht auch nicht mehr weg, aber der stationäre Einzelhandel gehört gestärkt.



**Nicolas Heiderich**, Persönlich haftender Gesellschafter  
REWE-Markt Nicolas Heiderich oHG, Anröchte

Als Vertreter des Einzelhandels ist mir insbesondere die örtliche Standortpolitik wichtig. Das Thema E-Commerce sowie die Themen Aus- und Weiterbildung und Abbau von Bürokratie und Abgabelast interessieren mich ebenfalls.



**Markus Jehn**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Gustav Jehn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt

Als Vorsitzender im Prüfungsausschuss Groß- und Außenhandel möchte ich mich weiterhin für die Ausbildung engagieren. Die Verflechtung zwischen Schule und Wirtschaft sehe ich als unumgänglich für eine erfolgreiche Ausbildung.



**Mariel Kleeschulte-Vrochte**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Kleeschulte Erden GmbH & Co. KG, Rütten

Als Familienunternehmen in der dritten Generation haben wir uns bereits vor Jahren erfolgreich eine Nische aufgebaut im Bereich ökologisch wertvoller Erden und Substrate. Die unternehmerische Arbeit mit all ihren vielseitigen Aspekten fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Aus meiner Sicht ist es enorm wichtig, dass wir Unternehmer/innen uns vernetzen, um unsere Stärken zu mobilisieren. Unsere IHK bietet dazu beste Voraussetzungen. Die Rahmenbedingungen werden durch die Vollversammlung gestaltet. Dazu möchte ich als Mitglied gerne weiterhin beitragen.



**Torsten Krebs**, Geschäftsführer  
Schlüter Baumaschinen GmbH, Erwitte

- Die Dienstleistungen unserer IHK auf dem hohen Niveau halten und für die Zukunft ausbauen
- Die Nähe und den Zugang zu unserer IHK modern und griffig gestalten für jeden Teil unseres Bezirkes
- Bei den Infrastrukturthemen nicht nachlassen, damit wir in NRW und insbesondere in unserer Region nicht verlieren, sondern wieder mehr gewinnen
- Die Verbindung zu jungen Wirtschaftsunternehmen fördern, insbesondere durch unsere Wirtschafts-junioren
- Themen aufgreifen, die die Region bewegen, aber die weder wirtschaftlich noch politisch genug Berücksichtigung finden

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (4 Sitze)



**Ingo Pahrman**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Löckenhoff + Schulte GmbH, Lippstadt

- Die Förderung des Einzelhandels der Region im Allgemeinen
- Weiterentwicklung des Einzelhandels der Region und Anpassung dessen auf die aktuellen Bedürfnisse der Konsumenten wie auch der Händler
- Abbau von bürokratischen Vorgaben und Förderung neuer stationärer Handelsformen
- Weiterentwicklung des Handels in der Region in Bezug auf Multi-Channel
- Erhöhung der städtischen Einkaufs-Attraktivität auch in diesen schwierigen Zeiten
- Veränderung der Handelsstrukturen nicht als Herausforderung, sondern als Chance sehen und nutzen

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk C: Sauerland-West (2 Sitze)



**Holger Hartmann**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Systemhaus Hartmann GmbH & Co. KG, Sundern

- Den Einzelhandel stützen und schützen – gerade in der aktuellen Lage der Pandemie – und die Wünsche vortragen und die Ideen verfolgen
- Welche Veränderung bringt die Pandemie inkl./vs. Digitalisierung für den Fachhandel mit sich?
- Fachkräftemangel – Innovative Wege zur Mitarbeitergewinnung
- Digitalisierung vorantreiben
- Vernetzen/Netzwerken



**Andreas Knappstein**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Meschede

Für mich sind Einzelhandel und Dienstleistungen die wichtigsten Indikatoren für Wohn- und Lebensqualität. Nicht allein wegen Corona stehen die Einzelhändler im 21. Jahrhundert vor einer Reihe von Herausforderungen, die die Gefahr von Ladenschließungen noch erhöhen. Der Handel bleibt Wandel, und die Fähigkeit, sich gemeinsam und strategisch frühzeitig auf Veränderungen einzustellen, schafft Sicherheit, die jetzt besonders gebraucht wird. Handel und Industrie müssen gleichberechtigt nebeneinander und vor allem frühzeitig in Entwicklungen eingebunden sein, um diese zu steuern. Wir wollen agieren, statt reagieren zu müssen. Dazu gehören Berufs- und Weiterbildung ebenso wie Regionalplanung oder Projekte wie etwa das City Lab Südwestfalen. Die IHK muss Ansprechpartner und Forum zugleich sein, um Lösungen für eine Reihe von Herausforderungen zu liefern. Ich möchte weiterhin die Vielfalt, Interessen und Sorgen der Einzelhändler vertreten, ihnen ein Sprachrohr sein.





**Christian Schulte**, Geschäftsführer  
Hofladen Vertriebs GmbH, Arnsberg

- Handel und Digitalisierung „von stationär zu online“
- zeitgemäße Ausbildungsberufe
- Digitalisierung der Ausbildung



**Christian Leibe**, Inhaber  
Christian Leibe - Einzelhandel mit Textilien, Brilon

Seit vielen Jahren bin ich in der IHK Arnsberg aktiv. Berufsbedingt liegt mir besonders der Einzelhandel am Herzen. Gerade in diesem Jahr ist dieser Wirtschaftszweig besonders hart betroffen. Seine überaus wichtige Bedeutung für die Attraktivität unserer Innenstädte wird uns allen beim Lockdown besonders bewusst. Meiner Meinung nach muss dieser wichtigen Funktion Rechnung getragen werden, denn eine vielschichtige Landschaft im Einzelhandel stellt ein nicht zu verachtendes Kriterium im Kampf um Fachkräfte am Wirtschaftsstandort dar.



**Harald Schnellen**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Franz Rupprath GmbH & Co. KG, Medebach

Den stationären Modehandel im derzeitigen Strukturwandel zu entwickeln und zu festigen.

## Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

## Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (2 Sitze)



**Paul Witteler**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Paul Witteler GmbH & Co. KG, Brilon

Der demografische Wandel ist eine ständige Herausforderung. Die attraktiven Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region gilt es, auf allen Ebenen bestens darzustellen. Dadurch vermeiden wir Abwanderungstendenzen und die Stärke der Unternehmen bleibt gewahrt.

## Wahlgruppe III: Dienstleistungen

## Wahlbezirk A: Hellweg-West (4 Sitze)



**Torsten Kickelbick**, Inhaber  
Tanzschule Torsten Kickelbick, Soest

Mein Ziel ist es, Strukturen und Prozesse zu erstellen, Qualität und Mitarbeiterführung zu entwickeln und zu optimieren, um Unternehmen erfolgreicher zu machen. Es ist mir wichtig, Knigge und moderne Umgangsformen wieder in Schulen, Unternehmen und im privaten Bereich zu etablieren und zu vermitteln.



**Christiane Risse-Wulfert**, Inhaberin  
Reisebüro fun4you, Soest

- Einbringung meiner Erfahrungen aus der Touristikbranche
- Mehr Aufmerksamkeit und Rücksicht auf kleinere Unternehmen (Austausch, Gespräche)



**Andreas Rother**, Geschäftsführender Gesellschafter  
ahd GmbH & Co. KG, Ense

Die Schwerpunkte meiner Arbeit in der Vollversammlung sind Digitalisierung und berufliche Bildung. Ich setze mich für eine moderne IT-Infrastruktur und den unmittelbaren Zugang zu neuester Technologie für unsere Unternehmen ein. Die Wirtschaft benötigt zudem qualifizierten Nachwuchs – nicht nur Akademiker, sondern vor allem junge Menschen, die eine klassische duale Berufsausbildung absolviert haben.



**Ralf Schwertheim**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Schwertheim Touristik GmbH, Lippetal

Mein Bestreben ist, möglichst viele praktische Erfahrungen in Entscheidungsprozesse einzubringen. Politische oder wissenschaftliche Ansätze vernachlässigen diesen Aspekt leider zu oft.



**Isabell Zacharias**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Auf den Punkt Veranstaltungstechnik GmbH, Soest

Die Region Hellweg-Sauerland ist meine Heimat und ich möchte mich dafür engagieren, diese Region aktiv mitzugestalten und attraktiv für Unternehmen und Arbeitnehmer/innen zu machen. Dabei schätze ich die Erfahrungen und den Austausch innerhalb des Netzwerkes der IHK.

## Wahlgruppe III: Dienstleistungen

## Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (3 Sitze)



**Christoph Barnstorf-Laumanns**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Zeitungsverlag Der Patriot GmbH, Lippstadt

- Die Chancen und Risiken des digitalen Wandels für die Gesellschaft, die Wirtschaft und meine Branche
- Die Folgen, die sich daraus für die Innenstädte und insbesondere den Einzelhandel ergeben und die Möglichkeiten, hierauf zu reagieren



**Josef Freund**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Josef Freund Transporte, Landartikel- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, Anröchte

- Verkehr und Verkehrsplanung
- Umweltschutz
- Touristik
- Raumordnung



**Heinrich Giebeler**, Inhaber  
Westfälischer Wachdienst Lippstadt Heinrich Giebeler, Lippstadt

- Erhöhung und Ausbau der Wertschätzung des Dienstleistungssektors
- Bessere Wahrnehmung unseres heimischen Wirtschaftsraumes
- Entlastung der IHK durch eigenständige und anerkannte Ausbildungen analog zum IHK-Unterrichtungsverfahren für das Bewachungsgewerbe
- Prüfung des IHK-Haushaltes
- Verbesserung und Entwicklung der Mitgliederkommunikation, um die Attraktivität der IHK-Mitgliedschaft zu erhöhen



**Sebastian Kieseler**, Geschäftsführender Gesellschafter  
LOOPINGS GmbH & Co. KG, Lippstadt

Ich beschäftige mich intensiv mit dem Innovationsmanagement im Kontext von technologieorientierten Unternehmen. Dieses Thema wird ein wesentlicher Schlüssel unserer Zukunftssicherung am Standort Deutschland sein. Tatsächlich findet sich das Wort „Innovation“ in vielen Unternehmensstrategien wieder. Dabei betrachten wir Innovation mitunter aber nur als etwas strategisches ohne operativen Einfluss. Allzu oft vergessen wir, dass die meisten unserer heutigen Unternehmen auf einer ersten Innovation fußen: Jemand hatte eine Idee, eine Portion Mut und den Willen zum Erfolg. Mit meinem Engagement suche ich den Diskurs über einen „gesunden“ Umgang mit dem Thema Innovation im Unternehmensalltag: Welchen Wertbeitrag liefern „kleine“ Innovationen im Tagesgeschäft? Wie kann die Leidenschaft für Innovation neu geweckt werden und welche Rolle spielt der Vertrieb dabei? Was bedeuten Digitalisierung und Transformation konkret und fernab von bunten Powerpoints? Zusätzlich suche ich den Austausch zu neuen Formen der Unternehmensführung und zu Nachhaltigkeitsaspekten.



**Carsten Knepper**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG, Lippstadt

- Umweltpolitische Themen
- Führung, Unternehmensführung
- Unternehmensentwicklung
- Regionale politische Themen
- Personalentwicklung



**Jürgen Dörner**, Inhaber  
Jürgen Dörner Unternehmensberatung, Meschede

- Förderung des heimischen Mittelstandes
- Befreiung des Mittelstandes von bürokratischen Hürden
- Stärkung des Standorts Südwestfalen und Sauerland



**Franz Gierse**, Geschäftsführender Gesellschafter  
IGK Ingenieurgesellschaft Gierse-Klauke GmbH & Co. KG, Meschede

- Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie
- Wo können Unternehmer mit gutem Beispiel für nachhaltiges Handeln vorangehen?
- Wie schaffen wir ein motivierendes Arbeitsumfeld, das Mitarbeiter bindet und begeistert?





**Hubertus Gössling**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Gössling Spedition GmbH, Arnsberg

- Erhalt und Ausbau der Infrastruktur
- Stärkung des Mittelstandes



**Dr. Marcel Kaiser**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Hagelstein Rettungsdienst GmbH, Arnsberg

Ich möchte mich einsetzen für ein gutes Bildungsangebot der IHK und eine verbesserte Einbindung der Hochschulen. Daneben sind die Themen Handel, Einzelhandel und Digitalisierung für mich von besonderer Bedeutung. Ich möchte mich einbringen, um mitzugestalten.



**André Wiese**, Geschäftsführender Gesellschafter  
H1 am See GmbH, Meschede

Handel, Dienstleister und Gastronomie brauchen eine starke Basis, auf die sie sich verlassen können, gerade in Krisenzeiten. Eine starke Basis kann nur durch eine Gemeinschaft erfolgen, indem man Wissen bündelt und dieses gemeinsam nutzt. In Zeiten von Onlinehandel und Globalisierung stehen uns schwierige, aber auch spannende Zeiten bevor. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Handel, Dienstleistungen und Gastronomie mit guten Voraussetzungen in diese Zeit gehen.



**Andreas Deimann**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Hotel Deimann GmbH & Co. KG, Schmalleberg

Ich bin ein generell wirtschaftlich und politisch interessierter Mensch. Im Zusammenhang mit der IHK interessieren mich besonders die Felder Tourismuswirtschaft, Infrastruktur und Bildung/Weiterbildung. Bewegen möchte ich insbesondere, dass in meiner Heimat ein fruchtbares Klima für unternehmerisches Engagement und Ideen bereitet wird, was uns und zukünftigen Generationen weitere Entwicklungen und Wohlstand sichert sowie das Image der Region in ihrer Außenwirkung aufpoliert.



**Bernd Häger**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Spedition Häger GmbH & Co. KG, Bestwig

Als Eigentümer eines Transport- und Logistikunternehmens bewegen mich selbstverständlich die Themen der Infrastruktur in Deutschland. Dabei geht es mir nicht nur um den Straßenverkehr, sondern um die Kombination aller Verkehrsträger (Straße, Schiene und Flugverkehr). Nur bei einer optimalen Ausnutzung wird es uns gelingen, den wachsenden Transportmengen gerecht zu werden. Zusätzlich möchte ich mit meinen Möglichkeiten dazu beitragen, dass wir gute alternative Antriebe für PKW und LKW finden, die auch wirklich klimafreundlich und bezahlbar sind. Ich wünsche mir, dass sich viele kleine Betriebe mit ihrem Fachwissen in den Gremien der IHK engagieren.



**Danny Meurs**, Besonders Bevollmächtigter  
Meurs GmbH, Winterberg

- Digitalisierung: Wir haben 2020, warum wird eine Faxnummer erfragt? Gerade im Sauerland müssen wir etwas tun, um den Anschluss nicht zu verlieren.
- Nachhaltigkeit: Es ist trocken und warm. Im ersten Augenblick tolle Voraussetzungen für einen herrlichen Sommerurlaub. Aber wenn man durch die Wälder läuft, ist es erschreckend, wie trocken alles ist. Hier müssen alle an einem Strang ziehen.
- Unternehmensverjüngung: Die Zukunft braucht junge gute Unternehmer. Im Großen und Ganzen läuft das, aber es ist gut, immer ein Auge darauf zu haben.



**Karin Schreckenber**, Geschäftsführende Gesellschafterin  
Via Soluna Reise- und Wanderservice GmbH, Brilon

- Frauen als Unternehmerinnen in der Verbandsarbeit sichtbar machen
- Unterstützung von Gründerinnen
- Fokus auf Kleinunternehmen und Solo-Selbständige

## Wahlgruppe III: Dienstleistungen

## Wahlbezirk C: Sauerland-Ost (3 Sitze)



**Daniela Tigges**, Inhaberin  
Familotel Ebbinghof Inh. Daniela Tigges e.K., Schmallenberg

- Familie und Unternehmertum
- Die Attraktivität der Region weiter stärken
- Authentizität, Familienfreundlichkeit, Kooperation, enkeltauglich wirtschaften, Mut/Bereitschaft, neue Wege zu gehen

Ich mag mich parteiunabhängig engagieren und auch andere Menschen dabei unterstützen, sich und ihre Stärken zum höchsten Ziel des Wirtschaftens, dem Gemeinwohl, einzubringen.

## Wahlgruppe IV: Finanzdienstleistungen

## Wahlbezirk: IHK-Bezirk (4 Sitze)



**Rainer Düllberg**, Prokurist  
Commerzbank Aktiengesellschaft - Filiale Arnsberg, Arnsberg

Als Leiter des Mittelstandsgeschäfts der Commerzbank AG in der Region Sauerland und als gebürtiger Arnsberger fühle ich mich mit der Region Hellweg-Sauerland stark verbunden und möchte die wirtschaftliche Entwicklung und die Innovationen in der Region aktiv mitgestalten und weiterentwickeln. Dabei stehe ich mit meinem Know-how und meinen Erfahrungen sowie den Möglichkeiten der Commerzbank gerne zur Verfügung.



**Klaus Eickenbusch**, Mitglied des Vorstandes  
Sparkasse SoestWerl, Soest

- Förderung der mittelständischen Wirtschaft
- Reduktion Fachkräftemangel
- Ausbau der Digitalisierung
- Förderung von Innovationen in allen Bereichen der Wirtschaft



**Dirk Ufer**, Persönlich haftender Gesellschafter  
Schröder, Tetampel & Ufer OHG, Arnsberg

Mich bewegt die Entwicklung der Region Hellweg-Sauerland bzgl. der Infrastruktur und deren Ausbau, um einen Lebensraum für die Frauen, Männer, Kinder und Familien zu schaffen und zu erhalten, in dem es qualifizierte, zukunftssichere und attraktive Arbeitsplätze gibt. Daraus entsteht ein lebenswertes Umfeld auch für die privaten und persönlichen Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Als Kommunalpolitiker und als Unternehmer will ich hierbei unterstützen.



**Bernd Wesselbaum**, Vorsitzender des Vorstandes  
Volksbank Hellweg eG, Soest

Als Vertreter der Bankenbranche liegt mir vor allem das wirtschafts- und finanzpolitische Geschehen sehr am Herzen. Durch meine erneute Kandidatur bei der IHK möchte ich mich weiterhin für den Wirtschaftsstandort Hellweg-Sauerland engagieren. Dabei will ich mit gleichgesinnten heimischen Unternehmen Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranbringen, um die Attraktivität unserer Region zu steigern.



**Frank Eikel**, Prokurist  
Westenergie AG, Arnsberg

Unsere Herausforderung bei der Umsetzung der Energiewende ist es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu schaffen. Hierzu bedarf es nicht nur intelligenter Netze, sondern auch innovativer Netzwerke. Hier pragmatische Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, ist nicht nur notwendig, sondern bietet für unsere Region auch viele Chancen.

Wahlgruppe V: Energie- und Wasserversorgung

Wahlbezirk: IHK-Bezirk (2 Sitze)



**Carsten Linneborn**, Geschäftsführender Gesellschafter  
Ernst Linneborn Wasserkraftwerk GmbH & Co. KG, Meschede

Unsere Heimat ist vielfältig und sehr lebenswert. Intakte Natur, Familienunternehmen, Tourismus und Tradition sind die Säulen dieser liebenswerten Region. Die Zukunft können wir nur mit hochqualifizierten Arbeitskräften und einer verträglichen, aber energischen Energiewende erfolgreich gestalten. Als Produzent regenerativen Stroms (Wasserkraft) möchte ich hier gerne aktuelles Wissen weitergeben und Missverständnisse aufklären.



**Christian Schlösser**, Inhaber  
Stromerzeugung aus regenerativen Energieanlagen, Ense

- Klimaschutz weiter zu fördern und zu begleiten
- Transformationsprozess in Richtung 100 Prozent EE zu fördern und Wege aufzuzeigen
- Südwestfalen durch EE nach vorne zu bringen, auch als Beweis gegenüber anderen Regionen
- Erneuerbare Energien weiter zu unterstützen unter Mitnahme der Anwohner

Arnsberg, den 5. Januar 2021

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Der Wahlleiter

gez.

Jürgen Dörner